

bei ich mir vorbehalte, die Kosten gegen Belege den betreffenden Handlungen in Rechnung bringen zu dürfen. Alle eingesandten Anzeigen, deren Insertion hier wenig Erfolg verspricht, werde ich zur Ersparung unnützer Ausgaben bis auf nähere Ordre zurücklegen.

Rotterdam, den 20. Decbr. 1837.

Adolph Baedeker.

[286.] Die Erdker'sche Buchhandlung in Jena verbittet sich unverlangte Zusendung aus folgenden Fächern:

Katholische Theologie,
Schriften für und über Juden,
Militairische Schriften,
Bergmännische Schriften,
Gewöhnliche Romane, die sich nur für Leihbibliotheken eignen.

[287.] Bitte um Rücksendung.

Ich ersuche hiermit alle diejenigen verehrlichen Handlungen, welche noch Exemplare der zweiten Auflage von Becker's Leitfaden für den ersten Unterricht in der deutschen Sprachlehre

vorräthig haben, zu deren Rückgabe sie berechtigt sind, mir dieselben unfehlbar bis Ende Februar zurückzusenden. Um mich gegen jeden etwaigen späteren Vorwurf sicher zu stellen, erkläre ich hiermit, durch mannigfache unangenehme Erfahrungen in dieser Hinsicht belehrt, auf das Bestimmteste, daß ich kein Exemplar dieses Buches, von dem ich bereits eine neue Auflage unter der Presse befindet, nach dem angegebenen Termine zurücknehmen werde.

Auch muß ich alle diejenigen Herren Buchhändler, welche noch Exemplare von

Becker's Schulgrammatik, 3. Auflage auf unbestimmte Rechnung lagern haben, bitten, Nichts davon in kommender Sub.-Messe zur Disposition zu stellen, sondern Alles zurückzusenden, da auch von diesem Buche eine neue Auflage im Laufe dieses Jahres bevorsteht.

Frankfurt a/M., den 1. Januar 1838.

E. S. Kettembeil.

[288.] Bei gänzlichem Mangel an Exemplaren, und täglich noch eingehenden neuen Subscriptionsbestellungen, würde ich es mit besonderem Dank erkennen, wenn diejenigen werthen Herren Collegen, welche keine Aussicht auf Absatz hätten, mit noch vor der Haupt-Remission zurücksenden wollten: Das zum Vortheile von Mozart's Denkmal in Salzburg erschienene und im October pro Novitate versendete Gedicht:

Mozart's Gedächtnisfeier von Dr. H. Stieglitz.
gr. 8. 1½ Bogen. brosch. 30 kr. oder 8 gr.

Georg Stranz in München.

[289.] Um sofortige Rücksendung an Herrn Engelmann in Leipzig, von

Heinzelmann's Abriß der Geschichte, wo Exemplare noch ungebraucht lagern, bitten wir inständig.
Magdeburg, 31. Dec. 1837.

Trenth'sche Buchhandlung.

[290.] Für ein bedeutendes literarisches Geschäft in Magdeburg wird ein Theilnehmer (der nicht Buchhändler zu sein braucht) mit einem disponiblen Fonds von 6—8000 Thalern gesucht. Hierauf bezügliche frankirte Anfragen nimmt unter Adresse P. C. die Expedition dieses Blattes an.

[291.] Unterzeichneter, der seine Lehrzeit nächste Ostern in der Enstlin'schen Buchhandlung (Ferd. Müller) beendigt hat, sucht zu dieser Zeit eine Stelle als Gehülfe in einer lebhaften Sortimentshandlung, und bittet um geneigte Berücksichtigung seiner Person bei Besetzung von offenen Stellen.
Berlin, den 6. Jan. 1838.

S. Scheller.

Eine gleiche Bitte richte ich für Scheller an meine Herren Collegen, welche in dem Falle, eine Stelle zu besetzen, sind, und werde auf Anfragen die nöthige und der Wahrheit gemäße Auskunft ertheilen.

S. Müller,

Besitzer der Enstlin'schen Buchhandlung.

[292.] G e s u c h.

Ein unverheiratheter junger Mann, der auch vom buchhändlerischen Geschäft einige Kenntniß besitzt, und über dessen Leistungen die Zeugnisse seines bisherigen Herrn Principals sich höchst günstig aussprechen, sucht entweder gleich oder zu Ostern d. J. eine Anstellung als Corrector. Da er die wissenschaftliche Carriere gemacht hat, so würde er besonders auch Correcturen in alten Sprachen (das Hebräische nicht ausgeschlossen) und im Französischen zur Zufriedenheit besorgen können. Herr Buchhändler J. M. Gebhardt in Grimma wird die Güte haben, hierauf Reflectirenden das Nähere mitzutheilen.

[293.] Ein junger Mann, der in einem Zeitraum von 12 Jahren in einigen der angesehensten Buchhandlungen Nord- und Süddeutschlands als Gehülfe servierte, sucht eine Stelle, in welcher ihm die Leitung eines Geschäftes anvertraut wird. Bei vorkommenden Gelegenheiten bittet er, auf ihn Rücksicht zu nehmen. Unter der Adresse C. L. befördert gefällige Anfragen die Redaction d. Bl.

[294.] Der Sohn eines achtbaren Buchhändlers, der bereits seit vier Jahren in dem väterlichen Geschäft arbeitete, sucht eine Stelle als Commis oder Volontair.

Briefe unter der Adresse W. K. besorgt die Expedition des Börsenblatts.

[295.] Für einen gesitteten, in den nöthigen Vorkenntnissen tüchtig unterrichteten Jüngling ist in einer Verlags- u. Sortimentsbuchhandlung Süddeutschlands eine Lehrlingsstelle erledigt, die gleich besetzt werden kann. Anträge erbittet man sich unter D. S. durch Herrn Buchhändler K. F. Köhler in Leipzig.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 7—13. Januar 1838,

mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Abendzeitung für 1838, herausg. von Th. Hell. gr. 4. Arnold 10. f
Analekten der Frauenkrankheiten, herausg. von einem Vereine prakt. Aerzte. I. 4. gr. 8. Leipzig: Brockhaus n. 16. f
Anecdota Graeca e Codd. Manuscriptis Bibliothecarum Oxoniensium descripsit Cramer. Vol. IV. 8maj. Oxonii. (Lipsiae. Procl. Weigel) n. 4. f 16. f
Archiv des Criminalrechts. Neue Folge. Jahrg. 1837. 4. Stück. 8. Halle, Schwetschke u. Sohn n. 12. f
Augusti, Beiträge zur Geschichte und Statistik der evangelischen Kirche. 3. Heft. gr. 8. Leipzig, Dyk'sche Buchh. 1. f
Averus, über die legis actio sacramenti. gr. 8. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. Velinp. geb. 12. f
Becker, Augusteum, Dresdens antike Denkmäler enthaltend. 2. Aufl. 13. u. 14. Heft. gr. Fol. Leipzig: Brockhaus n. 4. f 9. f
Becker's Weltgeschichte. 20. Bief. gr. 8. Duncker u. Humblot n. 8. f
Bernay, tabellarische Uebersicht d. Arznei-Verordnungs-Lehre. gr. Fol. Münster, Theissing. Schreibp. 6. f
Bernhard, das Stückkind, eine Novelle. 8. Kopenhagen, Schubert's Buchh. Velinp. geb. 2. f 8. f